



## **NIEDERSCHRIFT** über die Sitzung des Kreistages

---

Sitzungsdatum: Montag, 30.05.2022  
Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 12:30 Uhr  
Ort: Rennsteighalle Steinbach a. Wald

---

### **Anwesend sind:**

#### Landrat

Löffler, Klaus

#### Mitglieder CSU

Liebhardt, Bernd

Daum, Susanne

Ebertsch, Peter

Anwesend bis 12:00 Uhr

Fugmann, Sibylle

Geissler, Jonas, Dr.

Anwesend bis 12:00 Uhr

Heinlein, Reinhold

Heinlein, Stefan

Heinlein, Susanne

Heyder, Jennifer

Anwesend bis 12:25 Uhr

Hofmann, Angela

Korn, Jens

Löffler, Thomas, Dipl.-Ing. (FH)

Plewa, Oliver

Ranzenberger, Joachim

Rebhan, Bernd

Rebhan, Hans

Wich-Knoten, Petra

Wiegand, Angela

Wunder, Michael

#### Mitglieder SPD

Ehrhardt, Timo

Gross, Sabine

Grüdl, Peter, Dipl.-Ing. (FH)

Köhler, Heinz, Dr.

Pohl, Ralf, Dr.

Schmidt, Dietmar

Skall, Oliver

Völkl, Ralf, Dr.-Ing. (Univ.)

Anwesend bis 12:15 Uhr

#### Mitglieder Freie Wähler

Wicklein, Stefan

Detsch, Rainer

Gräbner, Norbert

Hänel, Peter

Löffler, Gerhard

Pietz, Hans  
Steger, Bernd

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Queck, Maximilian  
Witton, Peter, Dr.

Mitglieder Junge Union

Oesterlein, Markus  
Rüger, Tina-Christin  
Wicklein, Tobias  
Wunder, Marie-Therese

Mitglieder AfD

Görtler, Sebastian  
Jäckisch, Torsten

Mitglieder Frauenliste

Zenkel-Schirmer, Petra  
Wich-Knoten, Petra

Schritfführer/in

Schneider, Natalie

Verwaltung

Biedermann, Marc-Peter  
Schaller, Michael  
Wich, Markus

**Entschuldigt sind:**

Mitglieder CSU

Wunder, Gerhard                                 Entschuldigt

Mitglieder SPD

Grebner, Susanne                                 Entschuldigt  
Neubauer, Jörg                                     Entschuldigt

Mitglieder Freie Wähler

Beiergrößlein, Wolfgang                         Entschuldigt

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Memmel, Edith                                     Entschuldigt  
Pietrafesa, Elena                                   Entschuldigt

Mitglieder AfD

Meußgeier, Harald                                 Entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

- |          |  |                    |
|----------|--|--------------------|
| <b>1</b> | Informationen  |                    |
| <b>2</b> | Bestellung einer Nachrückerin als Kreisrätin für die verstorbene bisherige Kreisrätin Maria Gerstner | <b>20/002/2022</b> |
| <b>3</b> | Vereidigung und Einführung der neu in den Kreistag bestellten Kreisrätin Petra Wich-Knoten           | <b>11/014/2022</b> |
| <b>4</b> | Nachbesetzung der von der verstorbenen Maria Gerstner eingenommenen Ausschusssitze                   | <b>11/012/2022</b> |
| <b>5</b> | Haushalt 2022 nebst Anlagen und Finanzplan der Jahre 2021 - 2025                                     | <b>11/011/2022</b> |
| <b>6</b> | Unvorhergesehenes  |                    |
| <b>7</b> | Anfragen und Sonstiges   |                    |

Landrat Klaus Löffler eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung des Kreistages. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

# Öffentliche Sitzung

## **TOP 1** Informationen

---

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung gedenkt der gesamte Kreistag der verstorbenen Kreisrätin Maria Gerstner. Landrat Löffler betont, dass diese am 15.12.2021 im Alter von 66 Jahren viel zu früh gehen musste. Er fasst ihre nahezu 20-jährige Tätigkeit im Kronacher Kreistag, ihr langjähriges politisches Engagement für die Frauenliste als auch ihre überaus soziale Einstellung zusammen. Lt. Landrat Löffler habe man mit Maria Gerstner eine Kreisrätin und Mitbürgerin verloren, für die es stets eine Herzensangelegenheit war, sich für ihren Landkreis und die Belange der hier lebenden Menschen einzusetzen.

Im Gegensatz dazu gibt es auch ein freudiges Ereignis, welches Landrat Löffler bei dieser Gelegenheit aufgreift. Es sei ihm ein Herzensanliegen dem Altlandrat und Kreisrat Dr. Heinz Köhler nachträglich zur Vollendung seines achten Lebensjahrzehnts zu gratulieren. Landrat Löffler geht auf die wesentlichen Stationen seines öffentlichen Wirkens ein, welche unter anderem vom juristischen Staatsbeamten über den Landrat des Landkreises Kronach, den Bezirksrat, den Abgeordneten des Europäischen Parlaments, des Bayerischen Landtags und des Deutschen Bundestags bis zum Präsidenten des BRK und nicht zuletzt zum Verbandsvorsitzenden der Fernwasserversorgung Oberfranken reichen.

Lt. Landrat Löffler waren alle Amtszeiten von Dr. Köhler von überaus großem Engagement, Zielstrebigkeit und Durchsetzungskraft geprägt. In der Amtszeit als Kronacher Landrat sei der Landkreis um eine Vielzahl an Einrichtungen, Stätten und Errungenschaften reicher geworden und Dr. Köhler habe nachhaltige Spuren seines Wirkens im Landkreis hinterlassen.

Der gesamte Kreistag würdigt Dr. Köhler im Anschluss mit einer „Standing Ovation“ und er bedankt sich für die Glückwünsche.

## **TOP 2** Bestellung einer Nachrückerin als Kreisrätin für die verstorbene bisherige Kreisrätin Maria Gerstner

---

### **Sachverhalt:**

Bei der Wahl zum Kreistag am 15. März 2020 wurde Frau Maria Gerstner, damals wohnhaft in Neukenroth, Haarbühl 20, 96342 Stockheim, über den Wahlvorschlag FRAUENLISTE – Landkreis Kronach zur Kreisrätin gewählt. Frau Gerstner ist am 15. Dezember 2021 verstorben und hat somit ihr Amt als Kreisrätin verloren.

Verliert ein Kreisrat sein Amt, rückt ein Listennachfolger nach (Art. 48 Abs. 1 Satz 3 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes – GLKrWG). Der Listennachfolger entstammt dem gleichen Wahlvorschlag wie der ausgeschiedene Kreisrat (Art. 37 Abs. 1 i. V. m. Art. 36 Satz 1 GLKrWG).

Bei der Wahl des Kreistags des Landkreises Kronach am 15. März 2020 wurde Frau Petra Wich-Knoten, wohnhaft Am Steig 108, 96364 Marktrodach, zur ersten Listennachfolgerin des Wahlvorschlags FRAUENLISTE – Landkreis Kronach gewählt. Frau Wich-Knoten ist somit die zum Nachrücken anstehende Listennachfolgerin.

Nach Beginn der Amtszeit des Kreistags entscheidet der Kreistag über das Nachrücken der Listennachfolgerin (Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG).

Von Landrat Löffler wird dargelegt, dass die Listennachfolgerin der Frauenliste, Fr. Petra Wich-Knoten sich vorab bereit erklärt habe, das Amt als Kreisrätin wahrzunehmen. Aus dem Gremium gibt es keine Rückfragen oder Gegenstimmen.

➤ **Beschluss:**

Für die bisherige Kreisrätin Maria Gerstner rückt aus dem Wahlvorschlag der FRAUENLISTE – Landkreis Kronach die Listennachfolgerin Petra Wich-Knoten als Kreisrätin in den Kreistag des Landkreises Kronach nach.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 43 Nein 0 Anwesend 43 Befangen 0**

**TOP 3** Vereidigung und Einführung der neu in den Kreistag bestellten Kreisrätin Petra Wich-Knoten

---

Gemäß Art. 24 Abs. 4 LKrO sind alle Kreisräte alsbald nach ihrer Berufung in feierlicher Form zu vereidigen, dies ist auch bei der neu bestellten Kreisrätin Fr. Petra Wich-Knoten der Fall.

Die Eidesformel lautet:

**„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“**

Der Eid kann gemäß Satz 3 auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden. Erklärt ein Kreisrat, dass er aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten könne, so hat er an Stelle der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich gelobe“ zu sprechen oder das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis seiner Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung seiner Weltanschauungsgemeinschaft entsprechenden, gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten.

Den Eid nimmt der Landrat ab. Die Eidesleistung entfällt für die Kreisräte, die im Anschluss an ihre Amtszeit wieder zum Kreisrat des gleichen Landkreises gewählt wurden.

---

Landrat Löffler bittet Fr. Wich-Knoten nach vorne und nimmt ihr den obenstehenden Eid ab. Im Anschluss nimmt sie Platz auf dem ihr zugewiesenen Platz und nimmt als offizielles Kreistagsmitglied an der Sitzung teil.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 4** Nachbesetzung der von der verstorbenen Maria Gerstner eingenommenen Ausschusssitze

---

**Sachverhalt:**

Die verstorbene Kreisrätin Maria Gerstner war in der aktuellen Amtsperiode 2020/2026 als **ordentliches Mitglied** in folgenden Gremien vertreten:

**1. Programmkommission für kulturelle Veranstaltungen des Landkreises Kronach**

Des Weiteren war sie **stellvertretend** in folgenden Ausschüssen tätig:

- 2. Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss** (2. Stellvertreterin)
- 3. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport** (2. Stellvertreterin)
- 4. Ausschuss für Kreisentwicklung und Verkehr** (1. Stellvertreterin)

Von der Frauenliste und der Grünen-Fraktion wurden am 12.05.22 folgende Vorschläge für die jeweilige Nachbesetzung eingereicht:

- 1. Programmkommission für kulturelle Veranstaltungen des Landkreises Kronach  
→ Fr. Petra Wich-Knoten
- 2. Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss  
→ Fr. Petra Wich-Knoten
- 3. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport  
→ Fr. Petra Wich-Knoten

Bei der Besetzung des **Ausschusses für Kreisentwicklung und Verkehr** soll es eine zusätzliche Änderung und neue Reihenfolge der Stellvertretung geben:

Bisherige Besetzung:

ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Edith Memmel	Maria Gerstner	Maximilian Queck

Neue Besetzung:

ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Edith Memmel	Peter Witton	Petra Wich-Knoten

---

Die oben genannten Neubesetzungen werden in aller Kürze von Landrat Löffler erörtert. Es gibt keinerlei Nachfragen oder Wortmeldungen.

➤ **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Ausschusssitze wie vorgeschlagen zu besetzen:

I. Die Kreisrätin Petra Wich-Knoten wird als **ordentliches Mitglied** in  
1. die **Programmkommission für kulturelle Veranstaltungen des Landkreises Kronach**  
bestellt.

II. Die Kreisrätin Petra Wich-Knoten wird als **stellvertretendes Mitglied** in den  
2. **Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss** (2. Stellvertreterin)  
3. **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport** (2. Stellvertreterin)

bestellt.

III. Die Besetzung des **Ausschusses für Kreisentwicklung und Verkehr** wird wie folgt geändert:

ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Edith Memmel	Peter Witton	Petra Wich-Knoten

**ungeändert beschlossen**

**Ja 44 Nein 0 Anwesend 44 Befangen 0**

**TOP 5** Haushalt 2022 nebst Anlagen und Finanzplan der Jahre 2021 - 2025

---

**Sachverhalt:**

Der vorgelegte Haushaltsplan entspricht dem Empfehlungsbeschluss des Kreisausschusses vom 30.05.2022.

Bezüglich der näheren Erläuterungen zum Haushaltsplan wird auf den Vorbericht nebst den zugehörigen Anlagen sowie auf den beigefügten Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2025 mit Investitionsprogramm verwiesen.

Bezüglich des veranschlagten Kreditbedarfs handelt es sich primär um eine Vorsorgemaßnahme für den Fall, dass eine verspätete bzw. zeitverzögerte Auszahlung von Fördermitteln in erheblichem Umfang erfolgen sollte. Zudem soll die Fortsetzung von in 2021/22 begonnenen bzw. fortgeführten Investitionsmaßnahmen auch in der haushaltslosen Zeit des Jahres 2023 ermöglicht werden. Letztlich ist im Falle eines tatsächlichen Kreditbedarfs dieser ausschließlich zur Finanzierung von Maßnahmen im Pflichtaufgabenbereich vorgesehen.

Anzumerken ist an dieser Stelle, dass die in der letztjährigen Haushaltssatzung 2021 veranschlagte Kreditaufnahme in Höhe von 5.967.600 € nicht in Anspruch genommen werden musste, was u. a. auf die sehr gute Zuweisungssituation für geförderte Investitionsmaßnahmen zurückzuführen war. Diese rechtsaufsichtlich genehmigte Kreditermächtigung gilt bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres – somit bis zum 31.12.2022 (vgl. Art. 65 Abs. 3 LKrO).

Der Haushaltsplan 2022 sieht neue **Kreditaufnahmen** zur Finanzierung des nicht durch sonstige Einnahmen gedeckten Investitionsbedarfs in Höhe von **3.117.423 €** vor. Diese neue Kreditaufnahme bedarf der rechtsaufsichtlichen Genehmigung durch die Regierung von Oberfranken.

---

Landrat Löffler spricht in seiner Haushaltsrede davon, dass bewegte und ereignisreiche Monate und Jahre hinter allen liegen. Der Landkreis Kronach habe als Kreisgremium zusammen mit der Verwaltung vieles erreicht und bedeutende Meilensteine gesetzt. Beispielfhaft zählt er folgende Schwerpunkte auf:

- Mobilitätskonzept
- Shuttle-Modellregion Oberfranken
- Hochschulregion Kronach mit Gründung des LCCs
- Übernahme des sozial geförderten Wohnungsbaus
- Fortschritte bei Jugendbildung und Digitalisierung
- Attraktivierung Ölschnitzsee
- Erwerb des Wasserschlosses
- Engagement im Bereich des Klimaschutzes
- Ausbau der verkehrstechnischen Infrastruktur

Man könne deshalb mit Selbstbewusstsein, aber auch mit Demut auf die vergangene Zeit zurückblicken. Vor allem sei es heute aber auch wichtig nach vorne zu schauen, auf neue Perspektiven und Herausforderungen. Der Haushalt 2022 lasse den Landkreis Kronach handlungsfähig sein, trägt den Ansprüchen der kommunalen Familie Rechnung und zeige für alle Generationen Zukunftsperspektiven auf.

Landrat Löffler hebt vor allem hervor, dass der Kreisumlagehebesatz relativ stabil gehalten werden kann und geht anschließend auf die wichtigsten Eckdaten ein. Der Haushaltsplan umfasst erstmalig ein Volumen von knapp 100 Mio. EUR. Beim Kapitaldienst kann im Vergleich zum Jahr 2006 ein Rückgang von rund 5,6 Mio. EUR verzeichnet werden, diese freien Mittel könne man nunmehr sinnvoll für die Zukunftsgestaltung des Landkreises einsetzen. Auch der Schuldenstand habe sich im Vergleich zum Jahr 2005 drastisch reduziert und betrage aktuell nur noch 5,8 Mio. EUR.

Des Weiteren könne man festhalten, dass 2022 eine voraussichtliche Zuführung zum Vermögenshaushalt von ca. 1,8 Mio. EUR erreicht werde. Auch dies habe sich früher schon anders gestaltet, so war z. B. im Jahr 2006 eine umgekehrte Zuführung von 1 Mio. EUR zum Verwaltungshaushalt nötig. An dieser Stelle bedankt sich Landrat Löffler bei Altlandrat Oswald Marr für seinen Einsatz.

Als weitere wichtige Punkte führt Landrat Löffler die Umlage- und Steuerkraft an, welche im Jahr 2022 Höchstwerte aufweisen. Mit ca. 84,2 Mio. EUR sei die Umlagekraft im Vergleich zum Vorjahr um 9,2 % angestiegen und liege nun bei 1.269,60 EUR pro Einwohner und somit auf Rang 4 von 9 in Oberfranken.

Der Hebesatz der Kreisumlage lag seit dem Haushaltsjahr 2017 konstant bei 41 Punkten. Aufgrund der zusätzlich übernommenen Aufgabe des sozialen Wohnungsbaus von den Gemeinden, sei lt. Landrat Löffler in diesem Jahr allerdings eine Anhebung nötig. Im Dezember habe man noch mit 1,5 Punkten gerechnet und das auch vorab an die Kommunen kommuniziert. Nun sei es aber erfreulich vermelden zu können, dass die Umlage lediglich um 1 Punkt auf 42 Punkte angehoben werden muss.

Beim Thema der Personalkosten merkt Landrat Löffler an, dass man in der Verwaltung extrem engagierte Mitarbeiter habe, auf die man stolz sein könne. Der Personalkostenanstieg betrage im



Vergleich zum Vorjahr ca. 7%, was in etwa auch der Entwicklung vom Jahr 2020 auf 2021 entspreche. Die Erhöhung beruht unter anderem auf der Tariferhöhung im TVöD um 1,8%, der Besoldungsanpassung um 2,8% ab Dezember, der Corona-Sonderzahlungen und etwaigen neuen Stellen und Höhergruppierungen. Landrat Löffler betont allerdings, dass diesem zusätzlichen Aufwand auch Personalkostenerstattungen in Höhe von ca. 300 Tsd. EUR entgegenstehen.

Das Investitionsvolumen liegt bei ca. 18,3 Mio. EUR und umfasst gem. Landrat Löffler folgende verwirklichte Maßnahmen in 2022:

- Innensanierung Landratsamt
- Sanierung Kreisbauhof Birkach
- Digitalisierung Schulen
- vielzählige Tiefbaumaßnahmen auf den Kreisstraßen
- IT-Ausstattung Landratsamt

Landrat Löffler fährt damit fort, dass zur Fortentwicklung des Landkreises Kronach bzw. gegen den demografischen Wandel eine Menge Maßnahmen auf den Weg gebracht wurden. Alleine beim neuen Nahverkehrskonzept handele es sich um den größten Auftrag in der Geschichte des Landkreises und bei der Shuttle-Modellregion Oberfranken könne man besonders stolz darauf sein, dass eine Verlängerung bis zum Jahr 2024 bewilligt wurde.

Bei der Gründung des Kommunalunternehmens Lucas-Cranach-Campus handle es sich um einen weiteren Meilenstein hin zur hochschulorientierten Regionalentwicklung. Aus dem Landkreishaushalt wird hierfür jährlich ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1 Mio. EUR gewährt. Außerdem wurde eine zusätzliche Stiftung mit Bildung eines Grundstockvermögens von 200 Tsd. EUR gegründet. In diesem Zusammenhang bedankt sich Landrat Löffler vielmals bei allen Beteiligten, die dieses Projekt auf den Weg gebracht und vehement unterstützt haben, vor allem aber bei MdL und Vorstand Jürgen Baumgärtner.

Der im Jahr 2020 aufgestellte Hochbauplan umfasst alleine ein Kostenvolumen von ca. 150 Mio. EUR und soll weiter Schritt für Schritt abgearbeitet werden. Er enthält unter anderem die Generalsanierung der Berufsschule als größtes Zukunftsprojekt, die Sanierung der Turnhallen am Schulzentrum, die Photovoltaikanlage am Schulzentrum, die Sanierung des Kreisbauhofs in Birkach, die Sanierung und Erweiterung der RS I und viele andere. Hierbei sei es lt. Landrat Löffler vor allem wichtig, die richtigen Prioritäten zu setzen und einen gemeinsamen Weg zu finden.

Landrat Löffler gibt bekannt, dass am 17.06.2022 die Einweihung des Ölschnittsees stattfinden soll. Die Gesamtkosten für die Attraktivierung mit der Schaffung von neuen Parkplätzen, eines barrierefreien Zugangs, eines Sanitärgebäudes sowie eines Abenteuerspielplatzes betragen ca. 3 Mio. EUR. Im Rahmen des RÖFE-Programms sei mit einer Zuwendung von rund 1,55 Mio. EUR zu rechnen.

Abschließend bedankt sich Landrat Löffler bei seinen Kolleginnen und Kollegen des Kreistages für die sehr gute Zusammenarbeit und bei den Mitarbeitern/-innen des Landratsamtes für ihre geleistete Arbeit. Es liege in der eigenen Hand, weiterhin als Gemeinschaft stabile Verhältnisse für die Bürger/-innen im Landkreis zu schaffen. Er schließt seine Rede mit den Worten: Denn, wie wir unsere gemeinsame Heimat übernommen haben, ist nicht unser Verdienst, wie wir sie aber einmal übergeben, ist unsere gemeinsame Verantwortung.

Im Anschluss übergibt er das Wort an die Fraktionsvorsitzenden und Gruppensprecher/-innen des Kreistages. Den Anfang macht Bernd Liebhardt mit seinen Ausführungen. Er nimmt vorweg, dass die CSU-Fraktion dem vorgelegten Haushaltsplan auf jeden Fall zustimmen wird. Er führt dafür hauptsächlich drei Gründe an und zwar, weil der Haushalt nachhaltig ist, einen zukunftsgerichteten und verlässlichen Kurs verfolgt sowie aus Sicht der CSU die Handschrift eines engagierten, tatkräftigen und erfolgreichen Landrats trägt.

Er greift zunächst den Begriff ESG aus der Finanzwirtschaft auf und erläutert, dass Nachhaltigkeit hierbei anhand von drei Kriterien beurteilt wird. Nämlich Environment, Social und Governance. Übersetzt handelt es sich hierbei um Umwelt, Soziales und die Aufsichtsstruktur bzw. Organisation. Auf diese drei Themenfelder möchte Hr. Liebhardt auch in seiner heutigen Rede eingehen. Zum Stichwort Umwelt merkt er an, dass seit Jahren beim Bau bzw. der Sanierung von Gebäuden auf erneuerbare Energien geachtet wird. Des Weiteren wurde eine Klimaschutzmanagerin eingestellt und erst heute wurde in der vorangegangenen Kreisausschusssitzung ein Beschluss zur Einführung eines Klimaanpassungsmanagements gefasst. Aber auch beim Thema Verkehr sei man nachhaltig unterwegs, beispielhaft seien der Ausbau des Radwegenetzes sowie die Einführung des Mobilitätskonzeptes genannt. Hiermit sei man einer der zukunftsweisenden Landkreise in ganz Deutschland und er nutze die heutige Rede gerne dafür zu werben und die Bevölkerung darauf aufmerksam zu machen. Bei dieser Gelegenheit spricht er dafür einen herzlichen Dank an Fr. Riedel und ihr gesamtes Team aus.

Der Bereich Soziales beinhaltet auch die Jugendarbeit und auf diesem Gebiet sei man mit der Einführung des Fifty-Fifty-Taxis einen entscheidenden Schritt gegangen. Hierfür bedankt sich Bernd Liebhardt bei der Jungen Union für die Einbringung. Des Weiteren erwähnt er das Thema Gesundheit und dass man gut und organisiert durch die Corona-Pandemie gekommen sei. Dies verdanke man vor allem dem hervorragenden Team im Gesundheitsamt sowie der einberufenen Führungsgruppe Katastrophenschutz und den unterstützenden ehrenamtlichen Organisationen.

Ein großes Anliegen der CSU war der Einstieg in den geförderten Wohnungsbau, welcher sich nun auch zahlenmäßig im Haushaltsplan niederschlägt. Ein ausdrücklicher Dank geht hier an alle Bürgermeister/-innen für die Zustimmung den gemeinsamen Weg zu gehen. Das Kommunalunternehmen stelle hierbei ein hervorragendes Instrument zur Umsetzung dar und der Landkreis als auch die Kommunen werden ihrer Verantwortung gerecht.

Ein weiterer wichtiger Baustein sei die Bildung, auch hier werden lt. Hr. Liebhardt im Haushalt die richtigen Weichen gestellt um dem demografischen Wandel zu begegnen. Im Personalbereich sei man nachhaltig unterwegs, da eine Ausbildungsoffensive in die Wege geleitet wurde und man massiv auf die Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter/-innen und vor allem auch Frauen setze. Hr. Liebhardt betitelt das als modernen und nachhaltigen Führungsstil.

Eine der ersten Initiativen der CSU in der letzten Wahlperiode war die Einführung einer mobilen Jugendhilfe bzw. eines sog. Streetworkers. Anfangs wurde das Vorhaben sehr kritisch beurteilt, mittlerweile wurde aber auch dies durchgesetzt und sei ein wichtiger Beitrag für die Sozial- und Jugendhilfe.

Organisatorisch sei man im Landratsamt ebenfalls gut aufgestellt und Anliegen, Beschwerden oder Hinweise werden lt. Hr. Liebhardt schnell und umfassend bearbeitet. Die Behörde sei extrem bürgerfreundlich und es gäbe eine hervorragende Kommunikation zu den politisch Verantwortlichen. Ein Dank und auch Anerkennung gehen hierbei an Markus Wich von der Geschäftsstelle des Landrates, der einen wesentlichen Beitrag dazu leiste.

Abschließend bewertet Bernd Liebhardt den Haushalt auch für fiskalisch nachhaltig, nicht zuletzt aufgrund der stabilen Kreisumlage, die entgegen der Erwartungen nur um einen Punkt erhöht wurde und was ein wichtiges Signal an alle Kommunen darstellt. Er bedankt sich bei Landrat Löffler, der den Landkreis in den letzten sehr bewegten Jahren sicher geführt habe und trotz aller Herausforderungen einen innovativen Kurs gefahren sei. Weitere Danksagungen gehen an seine Fraktions- und Kreistagskollegen sowie alle Unternehmer/-innen und Arbeitnehmer/-innen im Landkreis, welchen die hohe Umlagekraft zu verdanken sei. Außerdem würdigt Hr. Liebhardt alle ehrenamtlichen Organisationen sowie die Bundespolitik und bedankt sich beim Freistaat Bayern, welcher stets ein verlässlicher Partner sei. Besonders hebt er hierbei MdL Baumgärtner für seinen über die Maßen hinausgehenden Einsatz hervor.

Als nächster Redner tritt Timo Ehrhardt als Fraktionsvorsitzender der SPD ans Pult. Auch er teilt zu Beginn mit, dass die SPD-Fraktion den vorgelegten Haushalt mittragen wird. Er betont, dass sich der Haushalt auf Rekordniveau bewege und würdigt die vielen geplanten Investitionen, die den Landkreis zweifelsohne voranbringen werden. Allerdings plädiert er auch dafür im Rahmen der Möglichkeiten zu bleiben und Ausgabendisziplin in den Vordergrund zu stellen. Zu den weiteren Ausführungen wird auf seine beiliegende Haushaltsrede verwiesen.

Stefan Wicklein von den Freien Wählern geht zum Start seiner Haushaltsrede auf die gegenwärtige europa- und weltpolitische Lage ein, welche Sorgen aufkommen lässt. Die Folgen der Corona-Krise sowie des Krieges in der Ukraine seien längst im Landkreis angekommen. Für das Jahr 2022 sei es zwar noch möglich einen soliden Haushalt aufzustellen, seiner Meinung nach, seien die sprichwörtlich „fetten Jahre“ aber bald vorbei. Auch er spricht sich deshalb unter anderem dafür aus, mit Bedacht an zukünftige Projekte heranzugehen und die Finanzen fest im Griff zu behalten. Auch seine vollständige Haushaltsrede kann im Anhang eingesehen werden.

Im Anschluss trägt Dr. Witton in Vertretung für Fr. Memmel die Haushaltsrede der Grünen-Fraktion vor. Er schließt sich der Zustimmung, dem Lob und den Dankesworten seiner Vorredner an. Die Themen Nachhaltigkeit und Umwelt seien zwar an vielen Stellen zu finden, aber er ist der Meinung, dass diese gemeinsam erarbeitet wurden und stellt die CSU als Initiator klimafreundlicher Politik in Frage. Als ersten wichtigen Punkt geht er auf den Bereich Gesundheit ein und führt seine Gedanken zur medizinischen und ärztlichen Versorgung sowie der Corona-Pandemie aus und bedankt sich bei Landrat Löffler und dem Gesundheitsamt für die Organisation und Einsatzbereitschaft. Weitere Investitionen in das Radwegenetz werden von ihm als sinnvoll erachtet und er regt an, dass der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen beigetreten werden sollte. Im zweiten großen Themenblock befasst sich Dr. Witton mit Energie und Arbeitsplätzen und plädiert für Windkraftanlagen. Die detaillierte Ansprache kann dem Anhang entnommen werden.

Bei dieser Gelegenheit ergreift Landrat Löffler das Wort und bedankt sich bei MdL Baumgärtner für seinen Einsatz für den Erhalt der Geburtshilfe in Kronach und die Landarztquote. Zur angesprochenen Situation bzgl. der Energieversorgung und der Glasindustrie merkt er an, dass der Landkreis sich extrem einsetze. Seit Kenntnisnahme der Problematik wurden viele Gespräche geführt und Überlegungen angestellt wie Hilfe geleistet und gemeinsam die Transformation bewältigt werden kann. Die Region habe mittlerweile auf Landes- und Bundesebene Gehör gefunden und man werde weiterhin alles Menschenmögliche dafür tun um die Industrie und die Arbeitsplätze in der Region zu erhalten.

Lt. Petra Zenkel-Schirmer, welche als Gruppensprecherin der Frauenliste vorträgt, solle man trotz der aktuell schwierigen Lage optimistisch und vertrauensvoll an der Weiterentwicklung des Landkreises arbeiten. Sie konzentriert sich auf die Gebiete, welche der Frauenliste verstärkt am Herzen liegen, unter anderem Aus- und Fortbildung, bezahlbare Wohnungen, die Integration einer sozialpädagogischen Stelle in Schulen und die Versorgung der Senioren/-innen. Die Details können der beiliegenden Haushaltsrede entnommen werden.

Für die Junge Union äußert sich Markus Oesterlein zum vorgelegten Haushalt. Er spricht von einem Rekordhaushalt, der nur dank eines starken Landkreises verabschiedet werden kann. Auch er thematisiert neben der Corona-Pandemie den Krieg in der Ukraine und die damit zusammenhängende Inflation, die Verknappung von Rohstoffen und die Probleme in der Energieversorgung. Ferner lobt er die hohe Investitionsquote, erkennt die niedriger als geplant ausfallende Erhöhung der Kreisumlage an und freut sich über das eingeführte 50/50-Taxi als Ergänzung zum Mobilitätskonzept. Zusätzlich zur vorbereiteten Rede im Anhang kommentiert er die Entwicklungen in der Klimapolitik. Die Etablierung eines Windparks hält er für den richtigen Weg und bedankt sich bei den betreffenden Bürgermeister/-innen für die frühzeitige Bürgerbeteiligung. Außerdem erinnert er daran, dass die CSU in Bayern als erste Partei in der Bundesrepublik ein Umweltministerium gegründet hat und Klimaschutz somit auch eine schwarze Handschrift trage.

Sebastian Görtler schließt sich als Vertreter der AfD den Dankesworten seiner Vorredner an und lobt den unglaublichen Fortschritt des Landkreises Kronach in den letzten Jahren. Er zeigt sich dankbar für die Integration in wichtige Themen wie den Lucas-Cranach-Campus und den sozialen Wohnungsbau, welche auch der AfD am Herzen liegen. Man könne sehr wohl zwischen Bundes- und Kommunalpolitik differenzieren und auch der AfD als kleiner Gruppe läge viel an der Zusammenarbeit um den Landkreis weiter voranzubringen. Einer der wichtigsten Bereiche in den nächsten Jahren wird aus seiner Sicht die Energiepolitik sein. Nicht nur die Glasindustrie, sondern auch die Automobilindustrie und ihre Zulieferer sind stark von dieser Problematik betroffen und somit auch unsere Region und die zugehörigen Arbeitsplätze. Deshalb müsse man sich stark mit der Thematik auseinandersetzen um für die Zukunft gewappnet zu sein.

Von Hans Rebhan wird ebenfalls noch eine ausführliche Wortmeldung zur Energiesituation eingebracht. Man solle verdeutlichen, was bisher schon erreicht wurde. Nämlich die Sensibilisierung für das Thema und dass die Situation mittlerweile in Deutschland und Europa angekommen sei. Er bedankt sich dafür ausdrücklich bei MdB Jonas Geissler für die vielen Kontaktaufnahmen, die Öffentlichkeitsarbeit und seinen Einsatz.

➤ **Beschluss:**

1. Der Kreistag Kronach beschließt die nachfolgende Haushaltssatzung 2022 mit Anlagen:

**Haushaltssatzung für den Landkreis Kronach  
für das Haushaltsjahr 2022**

Aufgrund der Art. 55 ff der Landkreisordnung erlässt der Landkreis Kronach folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt;

er schließt im <b>Verwaltungshaushalt</b>	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	<b>78.925.727 €</b>
und im <b>Vermögenshaushalt</b>	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	<b>20.157.300 €</b>

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **3.117.423 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

(1) Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs, der nach

Art. 18 ff des Finanzausgleichsgesetzes umzulegen ist, wird für das Haushaltsjahr 2022 auf **35.376.727 € (Umlagesoll)** festgesetzt.

- (2) Die Kreisumlage wird in Hundertsätzen aus nachstehenden Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen bemessen:

vom Statistischen Landesamt festgestellte Umlagekraftzahlen	
der Grundsteuer A	418.750 €
der Grundsteuer B	6.569.122 €
der Gewerbesteuer	26.132.935 €
dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	26.763.684 €
der Umsatzsteuerbeteiligung	5.864.504 €
80 v.H. der Schlüsselzuweisungen, auf die die kreisangehörigen Gemeinden im Haushaltsjahr 2021 Anspruch hatten	<u>18.481.308 €</u>
<b>Summe der Bemessungsgrundlage:</b>	<b><u>84.230.303 €</u></b>

- (3) Nach Art. 18 Abs. 3 des Finanzausgleichsgesetzes werden die **Umlagesätze für die Kreisumlage** wie folgt festgesetzt:

1. aus der Steuerkraft der Grundsteuer

- |  |                   |
|--|-------------------|
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) | <b>42,0 v. H.</b> |
| b) für die Grundstücke (B)                         | <b>42,0 v. H.</b> |

2. aus der Steuerkraft der Gewerbesteuer

**42,0 v.H.**

3. aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

**42,0 v.H.**

4. aus der Umsatzsteuerbeteiligung

**42,0 v.H.**

5. aus den Schlüsselzuweisungen

**42,0 v.H.**

- (4) Nach Art. 20 FAG werden keine erhöhten Umlagensätze für die Kreisumlage festgesetzt.

- (5) Die **Steuersätze** (Hebesätze) für Gemeindesteuern, die der Landkreis auf gemeindefreien Grundstücken erhebt und die für jedes Jahr neu festzusetzen sind, werden wie folgt festgesetzt:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| a) Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | <b>310 v.H.</b> |
| b) Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital      | <b>320 v.H.</b> |

## § 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **8.000.000 €** festgesetzt.

## § 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Kronach,

Der Kreistag

Klaus Löffler  
Landrat

2. Der Kreistag Kronach beschließt den als Anlage beigefügten Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2025 mit Investitionsprogramm.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 44 Nein 0 Anwesend 44 Befangen 0**

**TOP 6**

---

Unvorherg

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

**TOP 7**      **Anfragen und Sonstiges**

---

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

- **Ein nicht-öffentlicher Sitzungsteil schließt sich an.**

Um 12:30 Uhr schließt Landrat Klaus Löffler die Sitzung des Kreistages.



Klaus Löffler  
Landrat



Natalie Schneider  
Schriftführer/in